

Der Kultursommer inmitten ehrwürdiger Mauern

Auf dem Gelände des einst bedeutenden Klosters Rüeggisberg findet seit zehn Jahren im Sommer Kultur unter freiem Himmel statt

Das Kloster Rüeggisberg im Gantrischgebiet ist nunmehr eine Ruine. Jedes Jahr im Sommer aber kommt Leben auf im alten Gemäuer.

ANNE-SOPHIE SCHOLL

Das Kloster war die erste Niederlassung der Cluniazensermonche im Gebiet der deutschsprachigen Schweiz. Im 15. Jahrhundert wurde es dem Chorherrenstift des Berner Münsters einver-

leibt und verkam. Jeweils im Sommer finden in den geschichtsträchtigen Ruinen kulturelle Anlässe statt.

Der 25. Juli ist Jakobstag. Fällt dieser auf einen Sonntag, wird das Jahr als Jakobsjahr gefeiert. Dies war 2004 ein letztes Mal der Fall, zuvor im Jahr 1999. Im Rahmen eines Arbeitslosenprojektes wurde damals der Jakobsweg zwischen Interlaken und Freiburg neu belebt. Im Zentrum der Feierlichkeiten in

der Region stand die Klosterruine Rüeggisberg, das ehemalige Kloster hatte Pilgern als Herberge gedient.

Kraftort und Kulturstätte

Im Mittelalter hatte das Kloster auf dem Längenberg zu den bedeutendsten Klosterbauten der heutigen Eidgenossenschaft gehört. Die ersten Zellen waren im 11. Jahrhundert erbaut worden, das Kloster war die früheste Niederlassung des Cluniazenser-

ordens im deutschschweizerischen Raum. Im 15. Jahrhundert wurde die Klosterkirche dem Berner Münster zugesprochen.

Nach der Reformation jedoch schloss Bern die Kirche, und das Gebäude verkam. Mauersteine des Klosters sollen in den Kellern alter Rüeggisberger Bauernhäuser zu finden sein. Heute gelten die Ruinen als Kraftort und werden von Wanderern auf dem Jakobsweg gerne besucht.

Seit dem Jakobsjahr 1999 findet jeweils im Sommer eine Kulturreihe in den ehrwürdigen Mauerruinen statt. Eröffnet wurde der diesjährige Kultursommer Rüeggisberg mit dem GantrischKulturForum, ein Anlass, den der Förderverein der Region Gantrisch organisiert, um den Austausch und die Vernetzung unter den Kulturschaffenden der Region voranzutreiben. Noch auf dem Programm stehen ein Jodlerkonzert mit

vier Formationen aus der Region (morgen Samstag) und ein Theaterabend mit dem Theater 58 aus Zürich.

Den Abschluss der diesjährigen Kulturreihe bildet eine Irish-&Celtic-Night mit den Gruppen An Lar und Inish. Die Irish-&Celtic-Night findet bereits zum fünften Mal statt und hat sich somit eine eigene Tradition innerhalb des Klostersommers geschaffen.

www.klostersonmer.ch